



Abend-

Zeitung.

225.

Dienstag, am 20. September 1825.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Eb. Hell.)

Am Feste der Schutzengel.

Den 4. September 1825.

Die Ihr hoch auf Sternen wohnet,
Tief oft in erwählter Brust!
Sel'gen Leidenkelch uns mischet,
Wermuth tropfe in Sündenlust!
Selbstvergesener Liebe Opfer
Auf zum Thron der Liebe bringt,
An der Armuth Sterbelager
Leise Freudenhymnen singt!

Sprecht! war't einst in Staubeshülle
Ihr verfallen ird'schem Schmerz?
Kämpftet Ihr wie wir? — und sielet?
Brach Euch Neun und Gram das Herz?
Oder strömt Ihr seit Aeonen
Ew'ger Urkraft sel'ger Hauch,
Segnend hin durch ihre Welten,
Liebend um die Ros' am Strauch?

Staubgewesne lichte Brüder!
Gottgeborner Engelchor!
Was Ihr sehd; horcht meinem Liede —
Schüchtern steigt es empor.
Kühlung weht aus Euren Höhen
Auf des Staubes heißes Loos!
Und die Seel' aus heil'gem Streite
Führt, — ein Sieger — frei und groß.

Schwebt herab auf dult'gen Schwingen
Leis in Aetherblau getaucht;
Neigt Euch hold der Unschuld Flehen,
Lauscht, was Mutterliebe haucht:
"Geist und Muth, des Starken Stützen,
Schirmt vor eitlem Frevelwahn!
Doch der Frauen weichen Seelen,
Kommt, vertraut Euch selber an!"

Henriette v. Montenglaut.

Jacques Voltrot.

(Fortsetzung.)

Der Cardinal lächelte. Ihr wißt, sagte er mit Unmuth: wie wenig ich auf dergleichen halte. Den Blick in die Zukunft versagte der Himmel jedem, und solch ein elendes Weib wird wahrlich nicht die Auserwählte des Herrn seyn. Thut, was Euch gut dünkt, doch sehd auf Eurer Hut. Es liegt so viel Widersprechendes in dieses Menschen Blick — jetzt scheint er sanft, still in sich gekehrt, dann wild, sogar blutdürstig — ich traue ihm nicht. Entfernt ihn wenigstens von Eurer Person!

Das will ich! sagte Guise in Gedanken versunken. Doch bei dem Sturm auf die Journellen will ich noch einmal das Schicksal mit ihm prüfen. Denn — er reichte dem Cardinal die Hand, hielt sein Pferd unter einem alten Ulmenbaume an, der auf dem Wege von Orleans nach Corné einsam auf dem Felde stand, und zeigte mit der Hand nach der Stadt — mit Orleans erobere ich mir die Herrschaft — die Hugenotten sinken in nichts zurück, die Königin verliert mit ihnen ihre heimliche Stütze, der alte Connetable, dieß blinde Werkzeug in unserer Hand wird wieder frei, ohne daß wir nöthig haben ihn gegen den Prinzen auszuwechseln, der dann in Onzain in seinem Kerker thatenlos verschmachten mag!

Hohe Pläne, mein Bruder! unterbrach ihn der Cardinal. Schöne Früchte, die Ihr mir am Baume